

Medium: www.allgemeine-zeitung.de

Datum: online seit 9. April 2011

Seite: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/stadtteile/finthen/10514004.htm>

FINTHEN

Mit Geld der Eltern

09.04.2011 - FINTHEN

Von Tiffany Bals

BÜRGERSOLARANLAGE Photovoltaik auf dem Dach der Freien Waldorfschule

Die Freie Waldorfschule geht einen großen Schritt in die Richtung, auf erneuerbare Energien zu setzen. Im Rahmen der Altbausanierung wird auf dem Dach der Schule eine 440 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage installiert.

Die Ingelheimer Firma Gedea kümmert sich um den Bau und den Betrieb der Anlage. Besonders daran ist, dass es sich um eine „Bürgersolaranlage“ handelt, sie wird komplett von den Eltern der Waldorfschüler finanziert. „Der verantwortliche Umgang mit Energie ist an unserer Schule von Anfang an ein Thema, mit dem die Schüler aufwachsen. Ich freue mich, dass auch die Eltern ein großes Interesse daran haben, dieses Projekt zu unterstützen“, sagt Götz Döring, Geschäftsführer der Waldorfschule.

Die Schule mit Kindergarten bietet Platz für über 400 Kinder, vom ersten Lebensjahr bis zum Abitur, da passe eine Photovoltaik-Anlage sehr gut in den ganzheitlichen Ansatz, der dort vertreten werde, so Döring. Auch Wilfried Haas, Geschäftsführer von Gedea, freut sich über die Zusammenarbeit: „Es ist uns ein Anliegen, im pädagogischen Bereich erneuerbare Energien in das Bewusstsein der Kinder zu bringen, um diese so auch selbstverständlich zu machen“.

Die Installation soll in den Osterferien stattfinden, es handelt sich um ein Foliendach, bei dem die Photovoltaik-Elemente in eine Folie integriert sind, die auf dem Dach angebracht wird. Außerdem wird es vor der Schule eine Anzeigetafel geben, auf der die Schülerinnen und Schüler sehen können, wie viel Energie gerade produziert wird und wie viel CO²-Einsparung es dadurch gibt. Gedea hat sich darauf spezialisiert, Energieanlagen mit erneuerbaren Energien als Beteiligungskraftwerke zu errichten und zu betreiben.

Jeder Bürger kann sich an einer solchen Anlage beteiligen und eine sichere Rendite erhalten. Neben der neuen Anlage der Waldorfschule ist auch schon unter anderem das Fahrradparkhaus in Ingelheim und das Dach von Schott in Mainz damit ausgestattet. Die Sanierungsarbeiten am Altbau sollen bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein, sodass die Schule am 6. August rundum erneuert ins neue Schuljahr starten kann.



Die Sonne lacht. Wilfried Haas von der Ingelheimer Firma Gedea, Götz Döring (Geschäftsführer der Waldorfschule) und Heiner Horras (von links) stellen die Bürgersolaranlage vor. Foto: hbz/Jörg Henkel